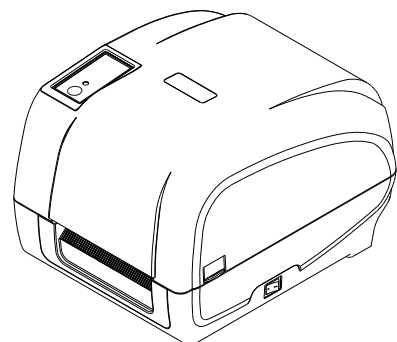


TA200/ TA300-Serie

**Barcodedrucker (Thermotransfer-/
Thermodirektdruck)**

Bedienungsanleitung



Urheberrechtshinweise

©2011 TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Diese Anleitung und die hierin beschriebene Firmware und Software im Drucker unterliegen dem Urheberrecht der TSC Auto ID Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

CG Triumvirate ist eine Marke von Agfa Corporation. Die CG Triumvirate Bold Condensed-Schrift wird in Lizenz der Monotype Corporation verwendet. Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Angaben in dieser Dokumentation können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine Verpflichtung seitens TSC Auto ID Technology Co., Ltd. dar. Diese Anleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der TSC Auto ID Technology Co. weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln reproduziert oder übertragen werden; ausgenommen ist die private Nutzung durch den Käufer.



Konformität und Zulassungen



CE-Klasse A
EN 55022:2006 + A1:2007
EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003
EN 61000-4-Richtlinien



FCC CFR Titel 47, Teil 15, Unterpunkt B:2009-Abschnitt 15.107 und 15.109
ICES-003, Ausgabe 4:2004, Klasse A

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions.
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



GB-4953-2001
GB9254-2008 (Klasse A)
GB27625-2003

此为 A 级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰，在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。



IEC 60950-1/A1:2009
IEC 60950-1/A1:2005(2. Ausgabe)

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1 Produktvorstellung	1
1.2 Produktmerkmale	2
1.2.1 Standardmerkmale des Druckers	2
1.2.2 Optionale Druckermerkmale	3
1.3 Allgemeine technische Daten	4
1.4 Druckspezifikationen	4
1.5 Farbbandspezifikationen	4
1.6 Medienspezifikationen	5
2. Inbetriebnahme	6
2.1 Auspacken und prüfen	6
2.2 Drucker – Übersicht	7
2.2.1 Frontansicht	7
2.2.2 Innenansicht	8
2.2.3 Rückansicht	9
3. Einstellungen	10
3.1 Drucker vorbereiten und einrichten	10
3.2 Farbband einlegen	11
3.3 Medien einlegen	15
3.3.1 Rollenetiketten einlegen	15
3.3.2 Medien zum Abziehen einlegen (optional)	18
3.3.3 Medien zum Schneiden einlegen (optional)	20
3.3.4 Externen Rollenhalter anbringen (optional)	21
4 LED und Tastenfunktionen	23
4.1 LED-Indikator	23
4.2 Reguläre Tastenfunktionen	23
4.3 Extras beim Einschalten	24
4.3.1 Farbbandsensor- und Lücken-/Blackmark-Sensor kalibrieren	24
4.3.2 Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Dumpmodus	25
4.3.3 Druckerinitialisierung	27
4.3.4 Blackmark-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren	28
4.3.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren	28
4.3.6 AUTO.BAS überspringen	29

5. Diagnosesoftware	30
5.1 Diagnosesoftware starten.....	30
5.2 Druckerfunktionen	31
5.3 Mediensensor per DiagTool kalibrieren.....	32
5.3.1 Auto-Kalibrierung	32
5.4 Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional).....	33
5.4.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren	33
5.4.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren.....	34
5.4.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren.....	35
6. Problemlösung	37
6.1 Häufig auftretende Probleme.....	37
7. Wartung	41
Änderungsverlauf	42

1. Einleitung

1.1 Produktvorstellung

Vielen herzlichen Dank für den Kauf unseres TSC-Barcodedruckers.

Der Drucker der TA200-Serie verfügt über zwei beständige Getriebemotoren, die bei robustem Design 300-Meter-Farbbänder und große Medienrollen handhaben können. Falls die 5-Zoll-Innenetikettenkapazität nicht genügt, ergänzen Sie einfach einen externen Medienrollenhalter und der TA200 kann problemlos 8,4-Zoll-OD-Etikettenrollen wie für teure Industrietikettendrucker handhaben.

Das bewegliche Sensordesign ist mit einer Vielzahl von Etikettenmedien kompatibel. Es sind alle geläufigen Barcodeformate enthalten. Schriften und Barcodes können in jeder der vier Ausrichtungen gedruckt werden.

Der Drucker der TA200-Serie ist mit einer hochwertigen, leistungsstarken TrueType-Schrift-Engine von MONOTYPE IMAGING® und einer weichen CG Triumvirate Condensed Bold-Schrift ausgestattet. Dank des flexiblen Firmware-Designs kann der Benutzer zum Ausdrucken von Etiketten auch TrueType-Schriften vom PC auf den Druckerspeicher herunterladen. Neben der skalierbaren Schrift bietet das Gerät bei der alphanumerischen Bitmap-Schrift, den OCR-A- und OCR-B-Schriften zudem die Auswahl zwischen fünf verschiedenen Größen. Durch die Integration umfangreicher Funktionen ist dieses Produkt der kosteneffektivste und leistungsstärkste Drucker seiner Klasse!

Bitte beachten Sie zum Drucken von Etikettenformaten die Anweisungen, die mit Ihrer Etikettendrucksoftware geliefert wurden; falls Sie angepasste Programme schreiben müssen, beachten Sie bitte die TSPL/TSPL2-Programmieranleitung, die auf der mitgelieferten CD-ROM oder auf der TSC-Webseite unter <http://www.tscprinters.com> erhältlich ist.

- Anwendungen
 - Herstellung & Lagerung
 - Arbeitsvorrat
 - Artikeletiketten
 - Anweisungsetiketten
 - Agenturetiketten
 - Gesundheitswesen
 - Patientenidentifikation
 - Pharmazie
 - Musteridentifikation
 - Paketpost
 - Versand- / Empfangsetiketten
 - Kleinbüro / Heimbüro
 - Einzelhandelskennzeichnung
 - Preisschilder
 - Regalschilder
 - Schmuckanhänger

1.2 Produktmerkmale

1.2.1 Standardmerkmale des Druckers

Der Drucker bietet folgende Standardmerkmale.

Standardproduktmerkmale	203-dpi-Modelle	300-dpi-Modelle
Thermotransferdruck	○	○
Thermodirektdruck	○	○
ABS-Kunststoffgehäuse	○	○
Lückensensor mit einstellbarer Position	○	○
Blackmark-Sensor mit einstellbarer Position	○	○
Farbbandsensor	○	○
Abdeckung-offen-Sensor	○	○
USB 2.0-Schnittstelle (Full-Speed)	○	○
8 MB SDRAM-Speicher	○	○
4 MB Flash-Speicher	○	○
Ein Netzschalter, eine Vorschubtaste und LED	○	○
Standardindustriemulationen, inklusive Eltron [®] - und Zebra [®] -Sprachunterstützung	○	○
8 interne alphanumerische Bitmap-Schriften	○	○
Schriften und Barcodes können in jeder der vier Ausrichtungen gedruckt werden (0, 90, 180, 270 Grad)	○	○
Interne TrueType-Schrift-Engine von Monotype Imaging [®] mit einer skalierbaren CG Triumvirate Bold Condensed-Schrift	○	○
Vom PC auf den Druckerspeicher herunterladbare Schriften	○	○
Herunterladbare Firmware-Aktualisierungen	○	○
Druck von Text, Barcode, Grafiken/Bildern (unterstützte Codeseiten entnehmen Sie bitte der TSPL/TSPL2-Programmieranleitung)	○	○

Unterstützter Barcode		Unterstütztes Bild
1D-Barcode	2D-Barcode	
Code 39, Code 93, Code 128 UCC, Code 128-Subsets A,B,C, Codabar, Interleave 2 von 5, EAN-8, EAN-13, EAN-128, UPC-A, UPC-E, EAN- und UPC 2(5)- Ziffern-Add-on, MSI, PLESSEY, POSTNET, China POST, GS1 DataBar, Code 11	PDF-417, Maxicode, DataMatrix, QR-Code, Aztec, GS1 DataBar Composite-Code	BITMAP, BMP, PCX (Max. Grafiken mit 256 Farben)

1.2.2 Optionale Druckermerkmale

Der Drucker bietet folgende optionale Merkmale.

Optionale Produktmerkmale	Benutzeroptionen	Händleroptionen	Werksoptionen
LCD-Display (Grafiktyp, 128 x 64 Pixel) mit Hintergrundbeleuchtung	-	-	○
Interne Netzwerk-Druckerserver-Schnittstelle (10/100 Mbps)	-	-	○
Serielle RS-232C-Schnittstelle (2.400 – 115.200 bps)	-	-	○
Centronics-Schnittstelle	-	-	○
microSD-Speicherkartenleser zur Speichererweiterung auf bis zu 4 GB			○
Echtzeituhr			○
Abziehmodul	-	○	-
Schneidmessermodul (vollständiger und partieller Schnitt)	-	○	-
Externer Rollenhalter mit 3-Zoll-Kern-Etikettenspindel (8,4 OD)	○		
Externen Rollenhalter	○		
Bluetooth-Modul (RS-232C-Schnittstelle)	○	-	-
KP-200 Plus-Tastatur	○	-	-
Intelligente, programmierbare KU-007 Plus-Tastatur	○	-	-
HCS-200-CCD-Scanner mit hoher Reichweite	○	-	-

1.3 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten	
Physikalische Abmessungen	224 mm (B) x 186 mm (H) x 294 mm (T)
Gewicht	2,45 kg
Stromversorgung	Externes Universal-Schaltnetzteil Eingang: 100 – 240 V Wechselspannung Ausgang: DC 24 V, 2,5 A, 60 W
Umgebungsbedingungen	Betrieb: 5 – 40 °C, 25 – 85 % (nicht kondensierend) Lagerung: -40 – 60 °C, 10 – 90 % (nicht kondensierend)

1.4 Druckspezifikationen

Druckspezifikationen	203-dpi-Modelle	300-dpi-Modelle
Druckkopfauflösung	203 Punkte/Zoll (8 Punkte/mm)	300 Punkte/Zoll (12 Punkte/mm)
Druckmethode	Thermotransfer- und Thermodirektdruck	
Punktgröße (Breite x Länge)	0,125 x 0,125 mm (1 mm = 8 Punkte)	0,084 x 0,084 mm (1 mm = 11,8 Punkte)
Druckgeschwindigkeit (Zoll pro Sekunde)	2, 3, 4 Zoll/s	1,5, 2, 3 Zoll/s
Druckgeschwindigkeit für Abzieh- & Schnittmodus	2, 3 Zoll/s	
Max. Druckbreite	104 mm	
Max. Drucklänge	2,794 mm	1,016 mm

1.5 Farbbandspezifikationen

Farbbandspezifikationen	
Farbband-Außendurchmesser	Max. 67 mm
Farbbandlänge	300 Meter
Farbbandkern-Innendurchmesser	25,4 mm
Farbbandbreite	Max. 110 mm
	Min. 40 mm
Farbband-Aufwickeltyp	Außen aufgewickelt

1.6 Medienspezifikationen

Medienspezifikationen	203-dpi-Modelle	300-dpi-Modelle
Etikettenrollenkapazität	127 mm OD	
Medientyp	Rolle, Stanzen, Blackmark, Endlos, Nute	
Medien-Aufwickeltyp	Druckseite außen & Druckseite innen	
Medienbreite (Etikett + Tragband)	Max. 118 mm	
	Min. 25,4 mm	
Mediendicke (Etikett + Tragband)	Max. 0,254 mm	
	Min. 0,06 mm	
Rollenkerndurchmesser	25,4 mm~38 mm	
Etikettenlängen	10~2.794 mm	10~1.016 mm
	Hinweis: Falls die Medienlänge weniger als 25,4 mm (1 Zoll) beträgt, sollten Sie die Perforierung zum einfacheren Abreißen an der Lücke verwenden.	
Etikettenlänge (Abziehmodus)	Max. 152,4 mm	
	Min. 25,4 mm	
Etikettenlänge (Schnittmodus)	Max. 2.794 mm	Max. 1.016 mm
	Min. 25,4 mm	Min. 25,4 mm
Lückenhöhe	Min. 2 mm	
Blackmark-Höhe	Min. 2 mm	
Blackmark-Breite	Min. 8 mm	

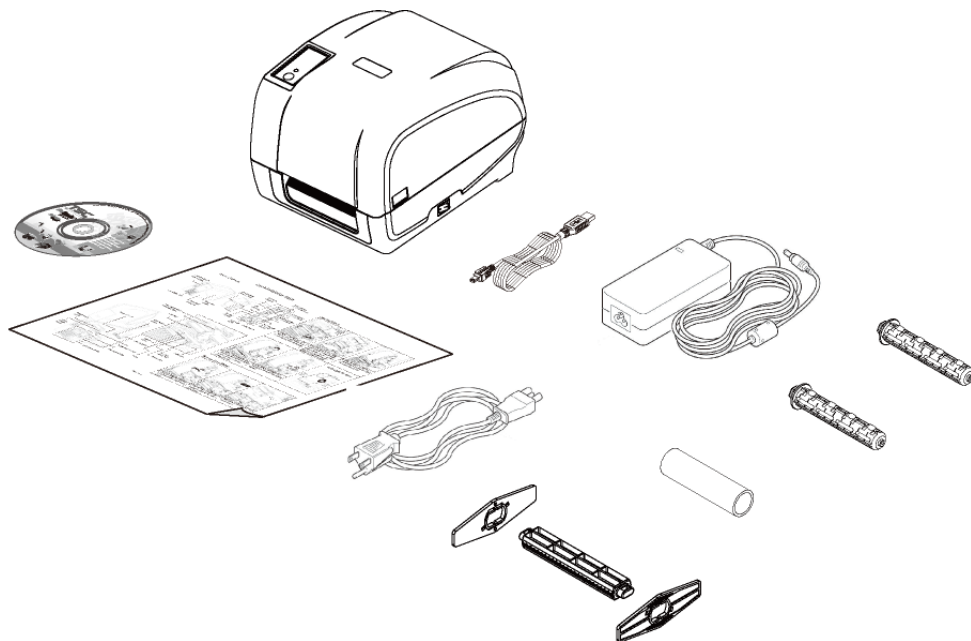
2. Inbetriebnahme

2.1 Auspacken und prüfen

Der Drucker wurde sorgfältig verpackt, damit es nicht zu Beschädigungen beim Transport kommt. Bitte schauen Sie sich die Verpackung und den Drucker selbst unmittelbar nach der Lieferung genau an. Bitte bewahren Sie die Verpackungsmaterialien auf; Sie brauchen sie, falls Sie den Drucker einmal versenden möchten.

Folgende Artikel müssen im Lieferumfang enthalten sein.

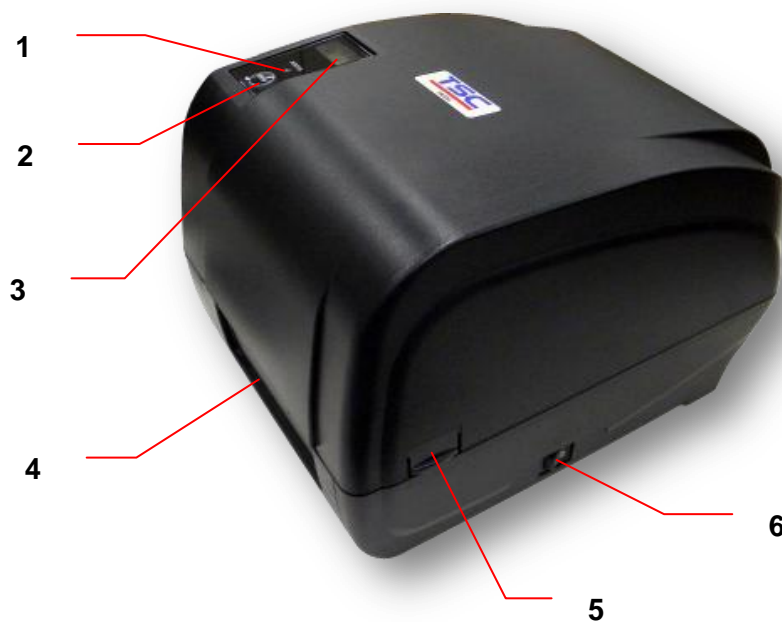
- Drucker
- Windows-Etikettendrucksoftware/Windows-Treiber-CD
- Kurzinstallationsanleitung
- Netzkabel
- Schaltnetzteil
- USB-Kabel
- Zwei Farbbandspindeln
- Ein Farbband-Aufwickelpappkern
- Eine Etikettenspindel



Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

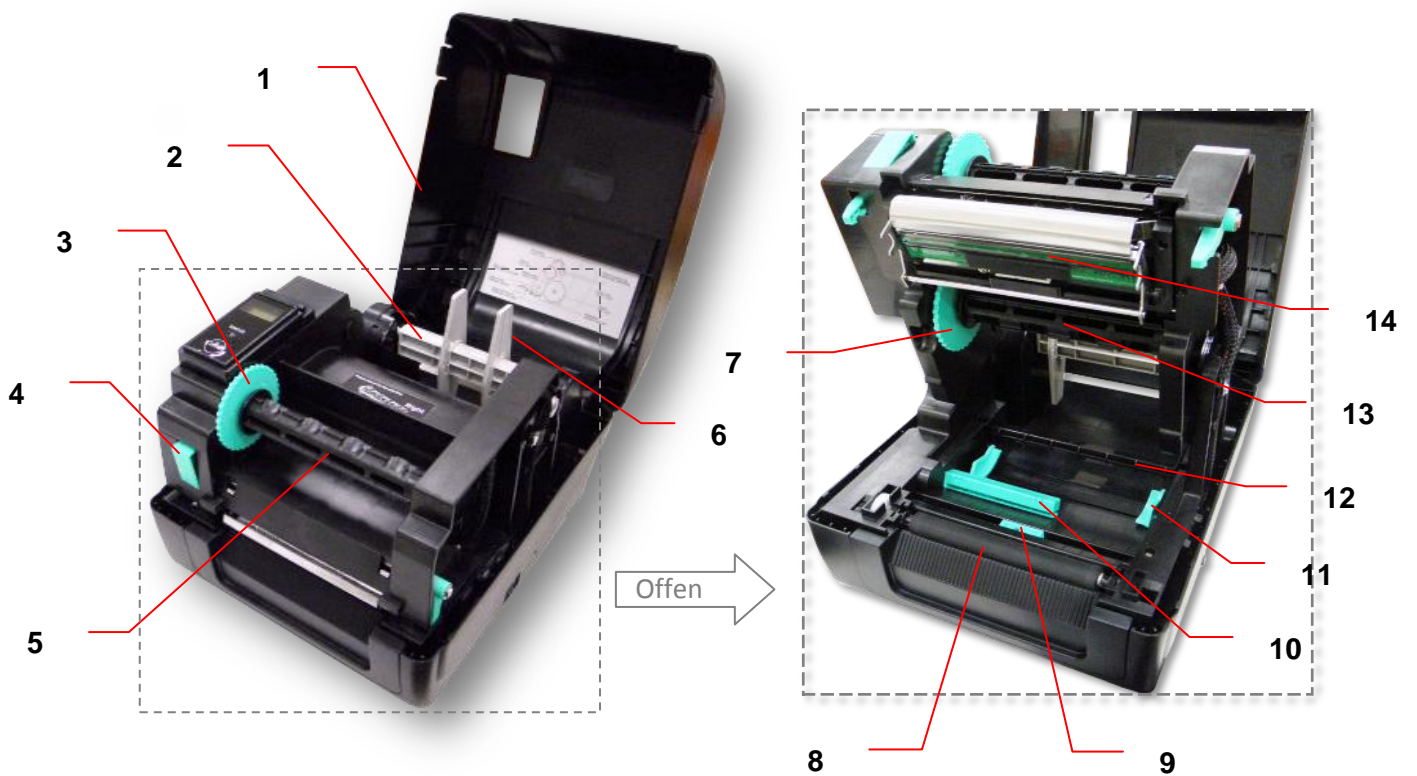
2.2 Drucker – Übersicht

2.2.1 Frontansicht



1. LED-Indikator
2. FEED-Taste
3. LCD-Display (optional)
4. Papierausgabe
5. Obere Abdeckung-Freigabehebel
6. Ein-/Ausschalter

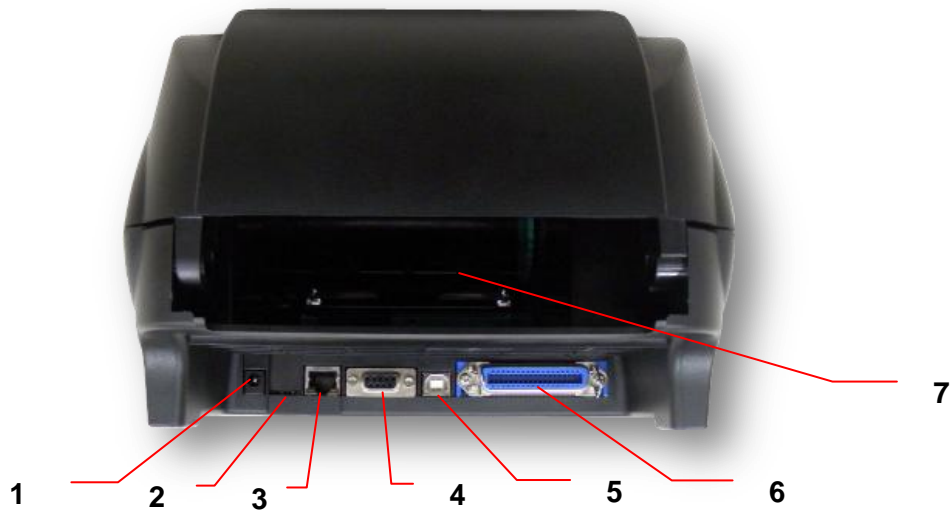
2.2.2 Innenansicht



1. Obere Druckerabdeckung
2. Medienversorgungsspindel
3. Aufwickelteller
4. Druckkopf-Freigabetaste
5. Farbband-Aufwickelspindel
6. Befestigungslasche
7. Abwickelteller
8. Antriebswalze

9. Blackmark-Sensor
10. Lückensensor
11. Medienführung
12. Medienschiene
13. Farbbandversorgungsspindel
14. Druckkopf

2.2.3 Rückansicht



1. Stromanschluss
2. *microSD-Kartenschlitz (optional)
3. Interne Netzwerkschnittstelle (optional)
4. RS-232C-Schnittstelle (optional)
5. USB-Schnittstelle (USB 2.0/ Full-Speed-Modus)
6. Centronics-Schnittstelle (optional)
7. Hintere Endloszuführung

Hinweis:

Die Abbildung der Schnittstelle dient ausschließlich der Veranschaulichung. Informationen zur Verfügbarkeit der Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produktspezifikationen.

* Empfohlene micro SD-Spezifikationen

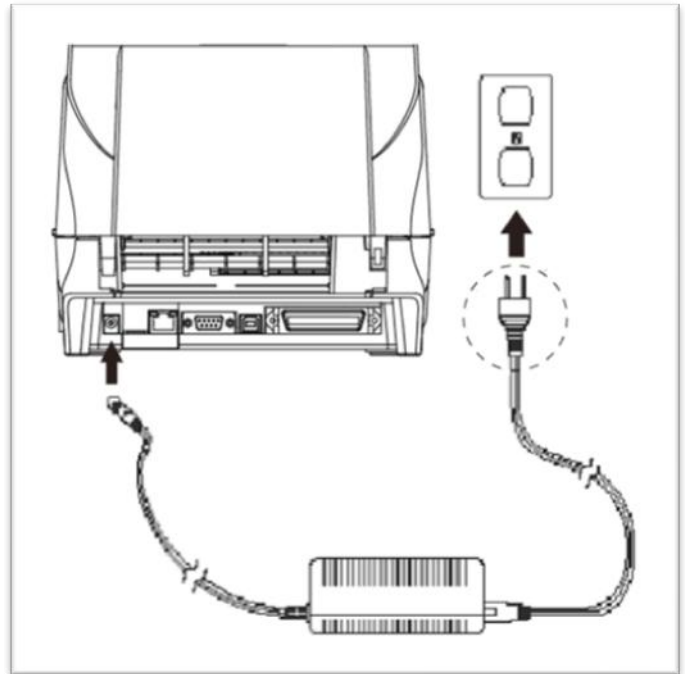
SD-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	microSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	microSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	microSD, 512 MB	Panasonic
V1.0, V1.1	microSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	microSD, 4 GB	Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	microSD, 4 GB	Transcend

- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt.
- Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8.3-Format benannt werden.

3. Einstellungen

3.1 Drucker vorbereiten und einrichten

1. Stellen Sie den Drucker auf einen flachen, stabilen Untergrund.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät abgeschaltet ist.
3. Schließen Sie den Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel an den Computer an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss an der Rückseite des Druckers an, verbinden Sie das Netzkabel anschließend mit einer geerdeten Steckdose (Schuko-Steckdose).



Hinweis:

- * Bitte schalten Sie den Drucker über den Netzschalter aus, bevor Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss des Druckers verbinden.
- * Die Abbildung der Schnittstelle dient ausschließlich der Veranschaulichung. Informationen zur Verfügbarkeit der Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produktspezifikationen.

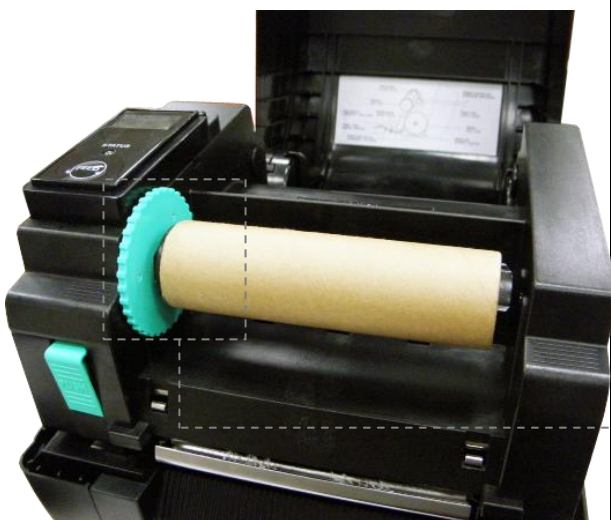
3.2 Farbband einlegen



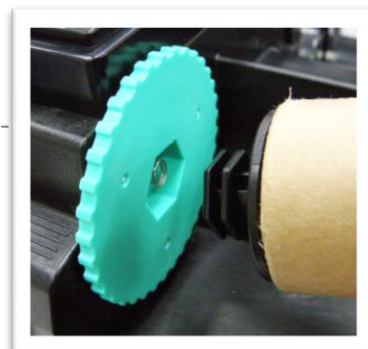
1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Nasen der oberen Abdeckung an beiden Seiten des Druckers zusammendrücken.

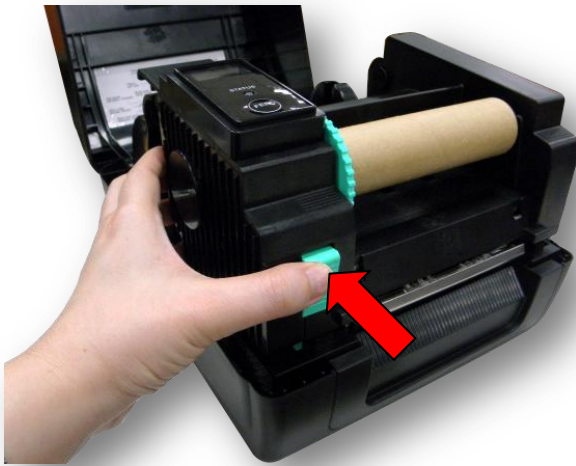


2. Bringen Sie die Aufwickelwalze an der Farbband-Aufwickelspindel an.



3. Setzen Sie zuerst die linke Seite der Farbband-Aufwickelspindel in den Aufwickelteller ein, setzen Sie dann die rechte Seite der Farbband-Aufwickelspindel in das Loch an der rechten Seite des Farbbandmechanismus ein.

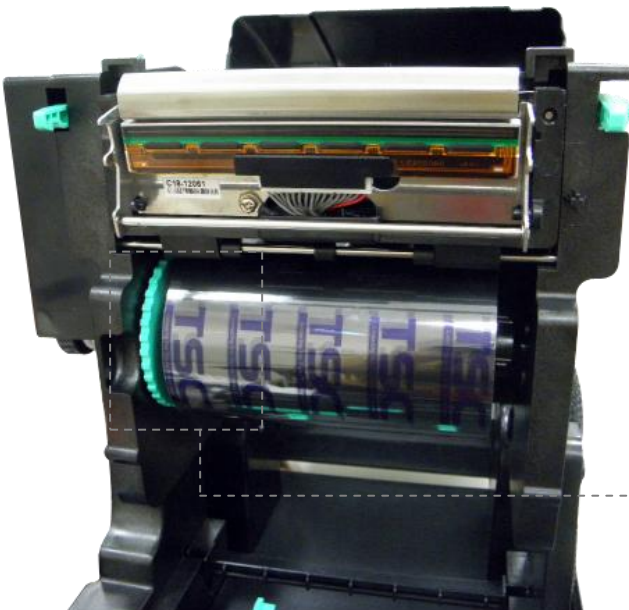




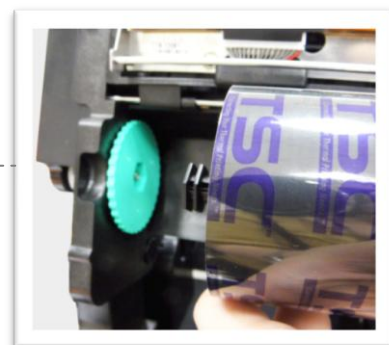
4. Drücken Sie zum Öffnen des Druckkopfmechanismus die Druckkopf-Freigabetaste.



5. Installieren Sie das Farbband auf der Farbbandspindel.

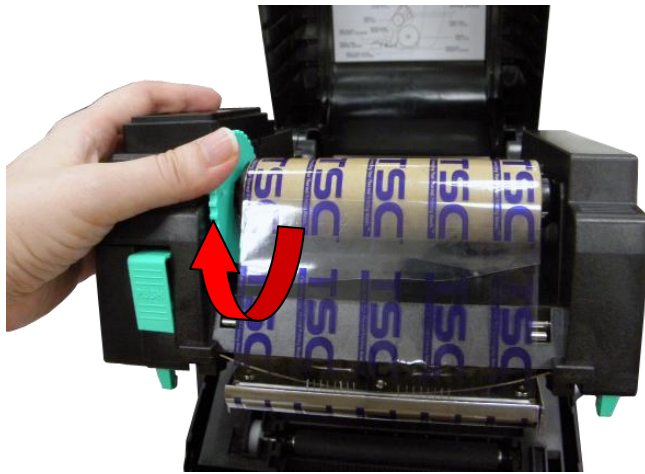


6. Setzen Sie zuerst die linke Seite der Farbbandversorgungsspindel in den Zuführungsteller ein, setzen Sie dann die rechte Seite der Farbbandversorgungsspindel in das Loch an der rechten Seite des Farbbandmechanismus ein.

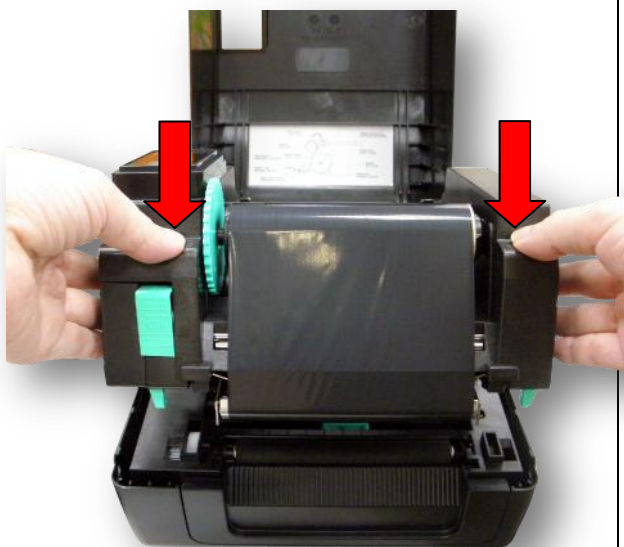
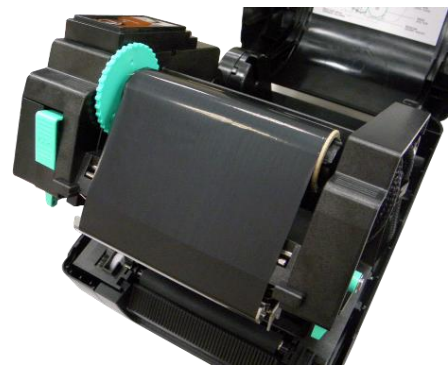




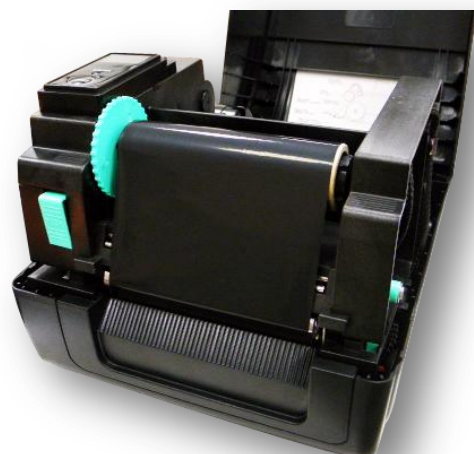
7. Ziehen Sie den Vorlauf des Farbbandes durch den Druckkopf, befestigen Sie den Vorlauf des Farbbandes mit einem Stückchen Klebeband an der Aufwickelwalze.



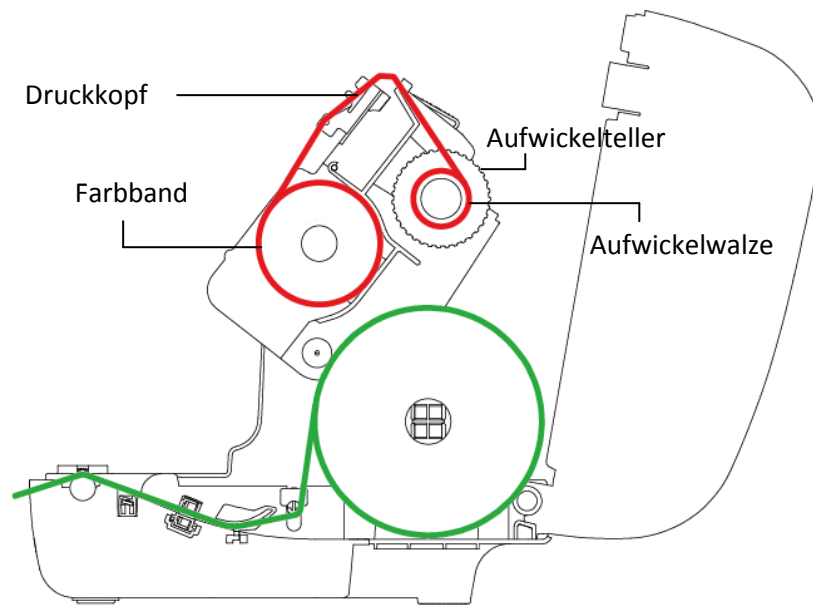
8. Drehen Sie den Aufwickelteller, bis der Kunststoffvorlauf fest aufgewickelt ist und der schwarze Teil des Bandes am Druckkopf anliegt.



9. Schließen Sie den Druckkopfmechanismus mit beiden Händen; achten Sie darauf, dass die Riegel richtig greifen.



● **Farbbandpfad**



3.3 Medien einlegen

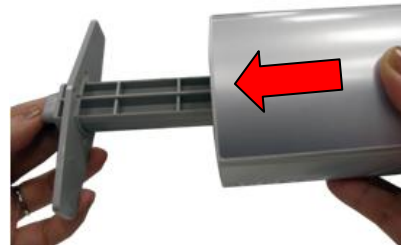
3.3.1 Rollenetiketten einlegen



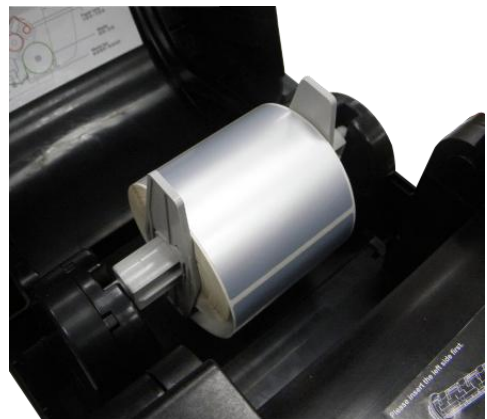
1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Nasen der oberen Abdeckung an beiden Seiten des Druckers zusammendrücken.



2. Setzen Sie die Papierrolle in die Medienversorgungsspindel ein; befestigen Sie die Papierrolle mit zwei Befestigungslaschen an der Mitte der Spindel. (Falls die Papierbreite 101,6 mm (4 Zoll) beträgt, können Sie die Befestigungslaschen von der Versorgungsspindel entfernen.)



3. Bringen Sie die Papierrolle am Rollenpapierhalter an.

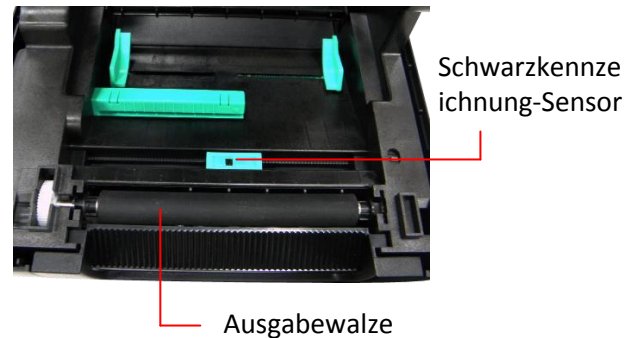
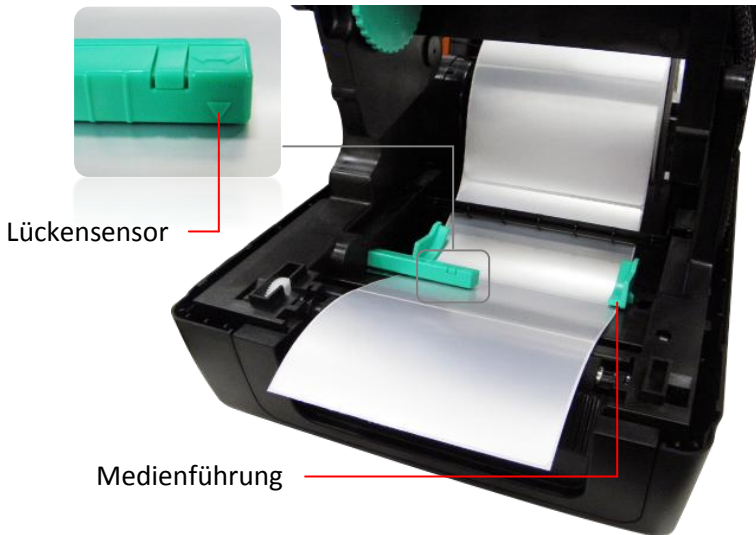




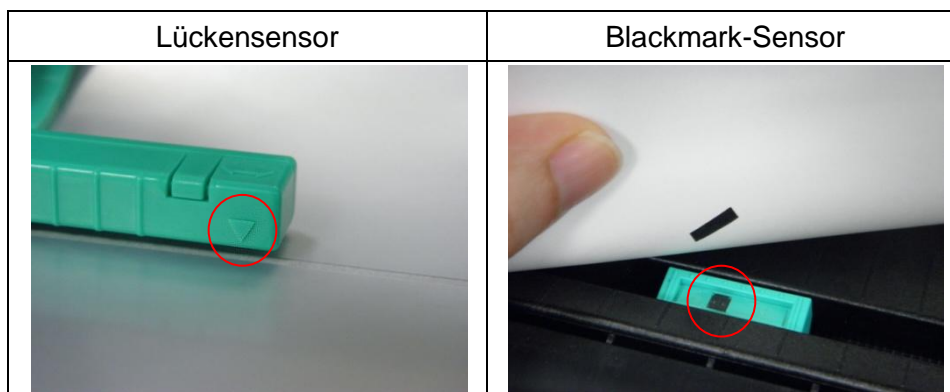
4. Drücken Sie zum Öffnen des Druckkopfmechanismus die Druckkopf-Freigabetaste.

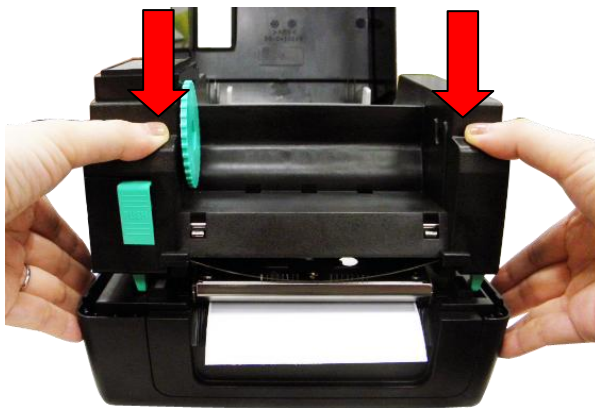


5. Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch die Medienführung und den Mediensensor, platzieren Sie die Vorderkante auf der Walze. Verschieben Sie die Medienführungen passend zur Etikettenbreite.

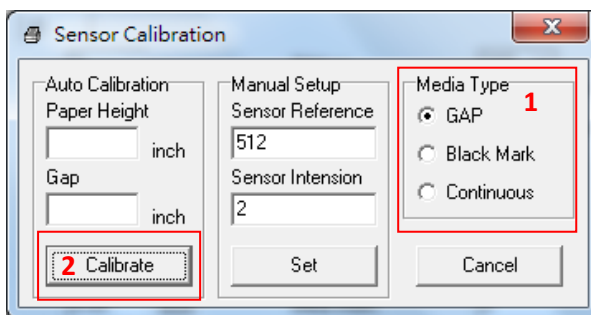


Hinweis: Die Position des Mediensensors ist beweglich. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Lücke bzw. schwarze Markierung an der Position befindet, welche die Medienlücke/-Blackmark zur Erkennung durchläuft.





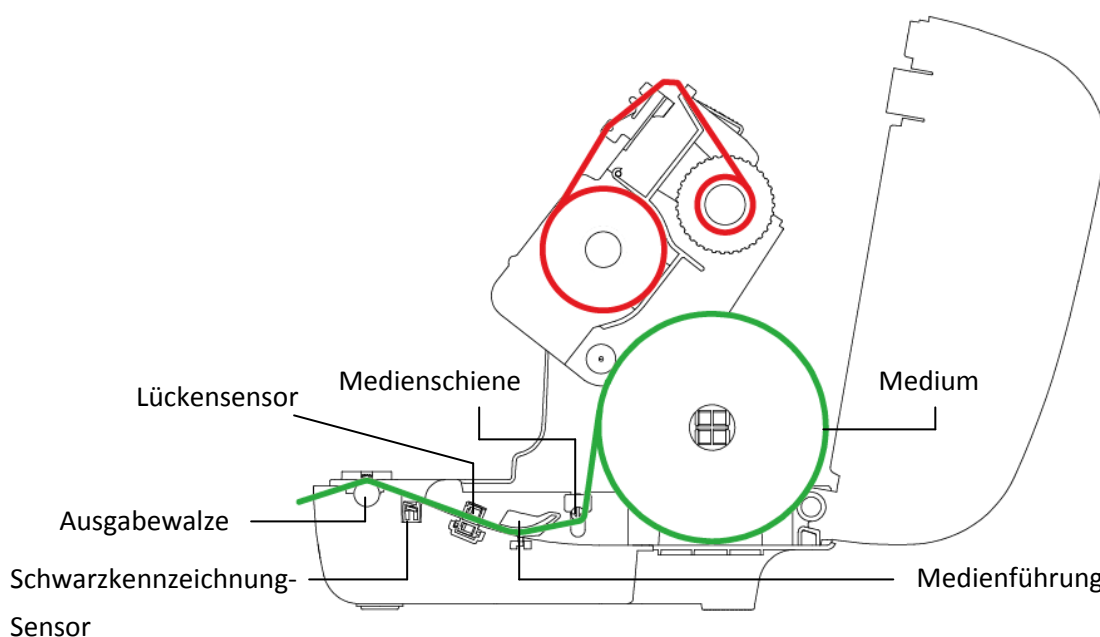
6. Schließen Sie den Druckkopfmechanismus mit beiden Händen; achten Sie darauf, dass die Riegel richtig greifen.




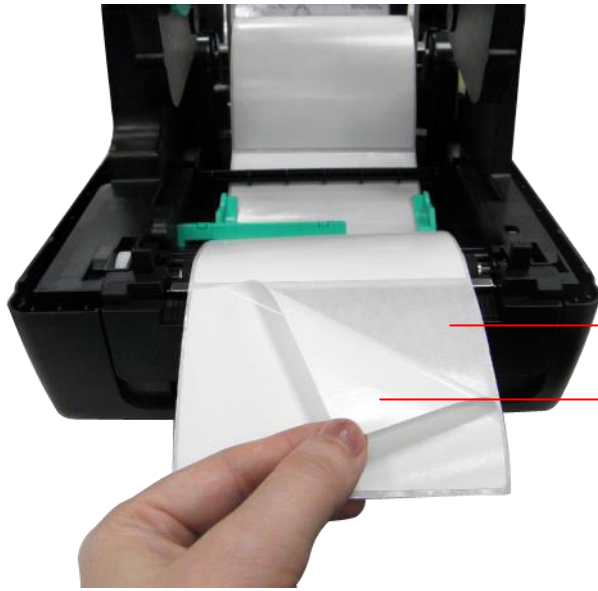
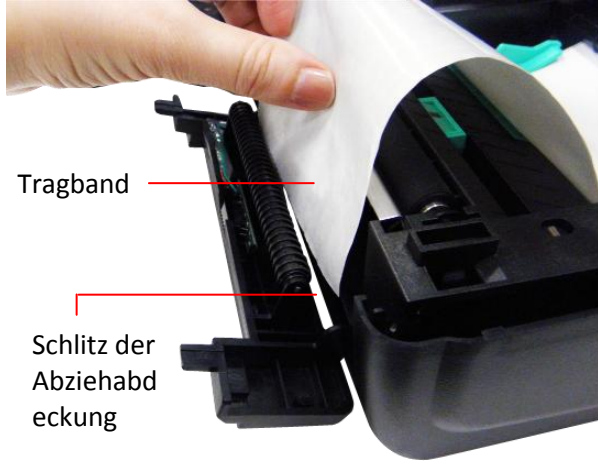

7. Legen Sie mit der „Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. („Diagnostic tool“ (Diagnosesoftware) starten → „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration) - Register wählen → „Calibrate Sensor“ (Sensor kalibrieren) - Schaltfläche anklicken.) Bitte beachten Sie Abschnitt 5.3.

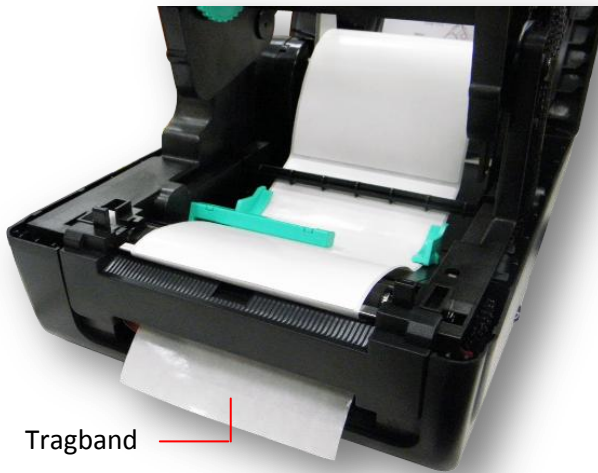
Hinweis: Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Blackmark-Sensor beim Medienwechsel.

● **Medienpfad**



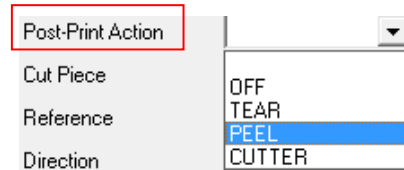
3.3.2 Medien zum Abziehen einlegen (optional)

 A top-down view of a black printer with its lid open. A roll of white media is mounted on the printer's rollers. A green strip is visible across the media.	<p>1. Beachten Sie zur Installation des Mediums Kapitel 3.3.1. Legen Sie mit der „Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor.</p>
 A hand is shown pulling a sheet of white media from the front of the printer. The media is partially unrolled from the roll. Red lines point from the labels 'Tragband' and 'Medium' to the respective parts of the media.	<p>2. Ziehen Sie das Medium durch die Vorderseite des Druckers, nehmen Sie einige Etiketten ab und lassen Sie nur das Tragband zurück.</p> <p>Tragband</p> <p>Medium</p>
 A close-up view of a hand inserting the white media into a slot on the side of the printer. The media is being fed into a black plastic housing. Red lines point from the labels 'Tragband' and 'Schlitz der Abziehabdeckung' to the media and the slot respectively.	<p>3. Öffnen Sie die Abziehabdeckung. Führen Sie das Tragband durch den Schlitz der Abziehabdeckung.</p>  A side view of the printer with its lid open. A hand is shown inserting a sheet of white media into the front of the printer. The media is being fed into the slot.



Tragband

- Schließen Sie das Abziehmodul. Stellen Sie den Abziehmodus mit Hilfe des DiagTooles ein, indem Sie die „PEEL“ (Abziehen) -Option für die Post-Print Action (Nachdruckaktion)-Einstellung wählen und dann zum Aktivieren des Abziehmodus auf die „Set“ (Einstellen) -Schaltfläche klicken.



- Schließen Sie den Druckkopfmechanismus und die Druckerabdeckung. Der Drucker ist bereit für den Abziehmodus.



Medium

Tragband

- Drücken Sie die Zuführungstaste zur Probe.

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Durchlicht/Reflexionssensor, wenn Sie Medien geändert haben.

3.3.3 Medien zum Schnitt einlegen (optional)



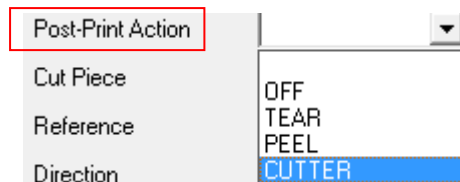
1. Beachten Sie zur Installation des Mediums Kapitel 3.3.1.



2. Führen Sie das Medium durch die Schnittöffnung.



3. Schließen Sie den Druckkopfmechanismus und die Druckerabdeckung. Stellen Sie den Drucker mit Hilfe des DiagTools auf den Schnittmodus ein, indem Sie die „CUTTER“ (Schneidvorrichtung) - Option für die Post-Print Action (Nachdruckaktion)-Einstellung wählen und dann zum Aktivieren des Schnittmodus auf die „Set“ (Einstellen) -Schaltfläche klicken. Drücken Sie die Vorschubtaste zur Probe.



Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Durchlicht/Reflexionssensor, wenn Sie Medien geändert haben.

3.3.4 Externen Rollenpapierhalter anbringen (optional)

 <p>Erweiterte Platte</p> <p>Externer Rollenpapierhalter</p>	<p>1. Installieren Sie die erweiterte Platte mit zwei Schrauben am externen Rollenpapierhalter.</p> 
 	<p>2. Bringen Sie die erweiterte Platte an der Unterseite des Druckers an. (Wenn Sie nur den externen Rollenpapierhalter erwerben, müssen Sie ihn vor dem Einsatz lediglich an der Rückseite des Druckers anbringen.)</p>
 <p>1-Zoll-Eti kettensp indel</p>	<p>3. Führen Sie eine 3-Zoll- (oder 1 Zoll) Spindel in die Papierrolle ein. Setzen Sie die Papierrolle in den Halter ein.</p>  <p>3-Zoll-Eti kettensp indel</p>



4. Führen Sie das Medium durch die hintere Endloszuführung.



5. Beachten Sie zur Installation des Mediums Kapitel 3.3.1. Legen Sie mit der „Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor.

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Durchlicht/Reflexionssensor, wenn Sie Medien geändert haben.

4 LED und Tastenfunktionen

Ihr Drucker ist mit einer Bedientaste und einer dreifarbigen LED ausgestattet. Je nach LED-Farbe können Sie per Tastendruck Etiketten vorschieben, den Druckauftrag anhalten, den Mediensensor auswählen und kalibrieren, einen Drucker selbsttest ausführen oder den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (initialisieren). Schauen Sie sich dazu bitte die nachstehenden Erläuterungen an.

4.1 LED-Indikator

LED-Farbe	Beschreibung
Grün / leuchtend	Das Gerät wird mit Strom versorgt und ist einsatzbereit.
Grün / blinkend	Das Gerät lädt Daten vom PC in den Speicher oder ist gerade angehalten.
Gelb	Daten werden aus den Drucker gelöscht.
Rot / leuchtend	Abdeckung geöffnet oder Schnittfehler.
Rot / blinkend	Druckerfehler wie Abdeckung geöffnet, kein Papier, Papierstau, Farbband erschöpft, Speicherfehler, etc.

4.2 Reguläre Tastenfunktionen

1 Etikettenvorschub

Wenn der Drucker bereit ist (Grün / leuchtet), führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

2 Druckauftrag anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

4.3 Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einer bestimmten Farbe leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in der zur gewünschten Funktion passenden Farbe leuchtet.

Extras beim Einschalten	Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:						
LED-Farbe	Gelb	Rot (5 Blinksignale)	Gelb (5 Blinksignale)	Grün (5 Blinksignale)	Grün/Gelb (5 Blinksignale)	Rot/Gelb (5 Blinksignale)	Grün leuchtend
Funktionen							
1. Farbbandsensor und Lücken-/Blackmark-Sensor kalibrieren		<i>Loslassen</i>					
2. Lücke/Blackmark-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Dumpmodus			<i>Loslassen</i>				
3. Druckerinitialisierung				<i>Loslassen</i>			
4. Blackmark-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren					<i>Loslassen</i>		
5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren						<i>Loslassen</i>	
6. AUTO.BAS überspringen							<i>Loslassen</i>

4.3.1 Farbbandsensor- und Lücken-/Blackmark-Sensor kalibrieren

Die Empfindlichkeit des Lücken-/Blackmark-Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel
3. Druckerinitialisierung

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Farbbandsensor- und Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **rot** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot; Sie haben also genug Zeit.)
 - Die Empfindlichkeit des Farbband- und Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors wird

kalibriert.

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → **Rot (5 Blinksignale)** → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) →
Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Blackmark-Sensor vor der Kalibrierung durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

4.3.2 Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Dumpmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Dumpmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Schwarzmarkierung-Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab. Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **Amber (Gelb)** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → **Gelb (5 Blinksignale)** → Grün (5 Blinksignale) →
Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Dumpmodus.

Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Blackmark-Sensor vor der Kalibrierung per Diagnosesoftware oder durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

■ Selbsttest

Nach der Kalibrierung des Lücken-/Blackmark-Sensors gibt der Drucker die aktuelle Konfiguration aus. Über den Selbsttestausdruck können Sie die Druckerkonfiguration und den freien Speicher überprüfen und ermitteln, ob Defekte der Thermoelemente vorliegen.

<pre> PRINTER INFO. XXXXX Version: X.XX EZ SERIAL NO.: xxxxxxxxxxxx MILAGE(m): 25 CHECKSUM: 07B575A3 SERIAL PORT: 9800,N,8,1 CODE PAGE: 850 COUNTRY CODE: 001 SPEED: 3 INCH DENSITY: 8.0 SIZE: 4.00 , 2.90 BLINE: 0.12 , 0.00 TRANSPARENCE: 2 HOST NAME: PS-600002 MAC ADDRESS: 00-1B-82-60-00-02 DHCP ENABLED: YES IP ADDRESS: 0.0.0.0 SUBNET MASK: 0.0.0.0 DEFAULT GATEWAY: 0.0.0.0 ***** FILE LIST: DRAM FILE: 0 FILE(S) FLASH FILE: 0 FILE(S) PHYSICAL DRAM: XXXX KBYTES AVAILABLE DRAM: XXX KBYTES FREE PHYSICAL FLASH: XXXX KBYTES AVAILABLE FLASH: XXXX KBYTES FREE END OF FILE LIST ***** </pre>	<p>Druckermodell und Mainboard-Firmware-Version</p> <p>Drucker-Seriennummer</p> <p>Bisherige Druckleistung</p> <p>Mainboard-Firmware-Prüfsumme</p> <p>Serielle Porteinstellungen</p> <p>Codeseite</p> <p>Ländercode</p> <p>Druckgeschwindigkeit</p> <p>Druckintensität</p> <p>Etikettengröße (Breite, Höhe)</p> <p>Blackmarks- oder Lückengröße (vertikale Lücke, Versatz)</p> <p>Sensorempfindlichkeit</p> <p>Ethernet-Einstellungsinformationen (optional)</p> <p>Informationen zur Dateiverwaltung</p> <p>Druckkopf-Testmuster</p>
---	---

■ Dumpmodus

Nach dem Ausdruck der Druckerkonfiguration wechselt der Drucker in den Dumpmodus. Im Dumpmodus werden sämtliche Zeichen wie folgt zweispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.

ASCII-Daten	→	<pre> SPEED 2.0 53 50 45 45 44 20 32 2E 30 0D DENSITY 8 0A 44 45 4E 53 49 54 59 20 38 SET PEEL 0D 0A 53 45 54 20 50 45 45 4C OFF DIRE 20 4F 46 46 0D 0A 44 49 52 45 CTION 0 8 43 54 49 4F 4E 20 30 0D 0A 47 AP 3.00 mm 41 50 20 33 2E 30 30 20 6D 6D .0.00 mm 2C 30 2E 30 30 20 6D 6D 0D 0A REFERENCE 52 45 46 45 52 45 4E 43 45 20 0.0 SET C 30 2C 30 0D 0A 53 45 54 20 43 UTTER OFF 55 54 54 45 52 20 4F 46 46 0E SIZE 100. 0A 53 49 5A 45 20 31 30 30 2E 02 mm.65 0 30 32 20 6D 6D 2C 36 35 2E 30 4 mm CLS 34 20 6D 6D 0D 0A 43 4C 53 0D BARCODE 1 0A 42 41 52 43 4F 44 45 20 31 44.149."39 34 34 2C 31 34 39 2C 22 33 39 ".120.1.0. 22 2C 31 32 30 2C 31 2C 30 2C 2.6."57114 32 2C 36 2C 22 35 37 31 31 34 3BT" PRIN 33 38 54 22 0D 0A 50 52 49 4E T 1.1 SPE 54 20 31 2C 31 0D 0A 53 50 45 ED 2.0 DE 45 44 20 32 2E 30 0D 0A 44 45 NSITY 8 S 4E 53 49 54 59 20 38 0D 0A 53 ET PEEL OF 45 54 20 50 45 45 4C 20 4F 46 F DIRECTI 46 0D 0A 44 49 52 45 43 54 49 ON 0 GAP 4F 4E 20 30 0D 0A 47 41 50 20 3.00 mm.0. 33 2E 30 30 20 6D 6D 2C 30 2E 00 mm REF 30 30 20 6D 6D 0D 0A 52 45 46 ERENCE 0.0 45 52 45 4E 43 45 20 30 2C 30 SET CUTT 0D 0A 53 45 54 20 43 55 54 54 ER OFF SI 45 52 20 4F 46 46 0D 0A 53 49 ZE 100.02 5A 45 20 31 30 30 2E 30 32 20 mm.65.04 m 6D 6D 2C 36 35 2E 30 34 20 6D m CLS BA 6D 0D 0A 43 4C 53 0D 0A 42 41 RCODE 144. 52 43 4F 44 45 20 31 34 34 2C 149."39".1 31 34 39 2C 22 33 39 22 2C 31 20.1.0.2.6 32 30 2C 31 2C 30 2C 32 2C 36 ."571143BT 2C 22 35 37 31 31 34 33 38 54 " PRINT 1 22 0D 0A 50 52 49 4E 54 20 31 .1 2C 31 0D 0A </pre>	←	Hexadezimaldaten beziehen sich auf die ASCII-Daten der linken Spalte
-------------	---	--	---	--

Hinweis:

1. Der Dump Mode (Dumpmodus) benötigt 10,16 cm (4 Zoll) breites Papier.
2. Schalten Sie das Gerät zum Fortsetzen des normalen Drucks aus und anschließend wieder ein.

4.3.3 Druckerinitialisierung

Bei der Druckerinitialisierung wird das DRAM gelöscht, die Druckereinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. Davon ausgenommen ist die Farbbandempfindlichkeit, die nicht auf die Werksvorgaben zurückgesetzt wird.

Mit folgenden Schritten starten Sie die Druckerinitialisierung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 gelben Blinksignalen) **green (Grün)** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün; Sie haben also genug Zeit).

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:

Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → **green (5 blinks) (Grün (5 Blinksignale))** → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Nach der Initialisierung wird die Druckerkonfiguration auf folgende Standardwerte zurückgesetzt:

Parameter	Standardeinstellung
Geschwindigkeit	101,6 mm/s (203 DPI) 76 mm/s (300 DPI)
Dichte	8
Etikettenbreite	4" (101,5 mm)
Etikettenhöhe	4" (101,5 mm)
Sensortyp	Lückensensor
Lückeneinstellung	3,0 mm
Druckrichtung	0
Referenzpunkt	0,0 (obere linke Ecke)
Versatz	0
Abreißmodus	Ein
Abziehmodus	Aus
Schnittmodus	Aus
Serielle Porteeinstellungen	9600 bps, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Codeseite	850
Ländercode	001
Flash-Speicher löschen	Nein
IP-Adresse	DHCP

4.3.4 Blackmark-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grünen Blinksignalen) grün/gelb blinkt. (Die LED blinkt fünfmal **green/amber (Grün/Gelb)**; Sie haben also genug Zeit).

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → **green/amber (5 blinks) (Grün/Gelb (5 Blinksignale))** → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4.3.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grün/gelben Blinksignalen) **red/amber (Rot/Gelb)** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot/gelb; Sie haben also genug Zeit).
 - Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → **red/amber (5 blinks) (Rot/Gelb (5 Blinksignale))** → Grün leuchtend

4.3.6 AUTO.BAS überspringen

Die TSPL2-Programmiersprache ermöglicht das Herunterladen von Dateien in den Flash-Speicher, die automatisch ausgeführt werden. Beim Einschalten des Druckers wird das AUTO.BAS-Programm sofort ausgeführt. Das AUTO.BAS-Programm kann vor der Ausführung über die Extras beim Einschalten unterbrochen werden.

Mit den folgenden Schritten überspringen Sie das AUTO.BAS-Programm:

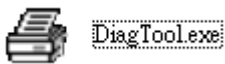
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **solid green (Grün leuchtet)**.
 - Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → **solid green (Grün leuchtet)**
4. Das AUTO.BAS-Programm wird nun nicht mehr ausgeführt.

5. Diagnosesoftware

Die Diagnosesoftware „DIAGTOOL“ von TSC ist ein integriertes Werkzeug mit Funktionen, die Ihnen die Überprüfung von Druckereinstellungen/-status, die Änderung der Druckereinstellungen, das Herunterladen von Grafiken, Schriftarten und Firmware, das Erstellen einer Bitmap-Druckerschrift und das Versenden zusätzlicher Befehle an einen Drucker ermöglichen. Mit Hilfe dieses leistungsstarken Werkzeuges können Sie Status und Einstellungen eines Druckers im Handumdrehen prüfen; dies vereinfacht die Problemlösung und andere Anwendungen.

5.1 Diagnosesoftware starten

1. Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Diagnosesoftware-Symbol



2. In der Diagnosesoftware finden Sie vier verschiedene Register: (Printer Configuration (Druckerkonfiguration), File Manager (Dateimanager), Bitmap Font Manager (Bitmap-Schriftverwaltung) und Command Tool (Befehle)).

The screenshot shows the 'Diagnostic Tool' window with the following components labeled:

- Eigenschaften-Register**: Points to the 'About' tab and the 'Language' dropdown menu.
- Druckerfunktionen**: Points to the 'Printer Function' section on the left sidebar, which includes buttons for Calibrate Sensor, Ethernet Setup, RTC Setup, Print Test Page, Reset Printer, Factory Default, Dump Text, Ignore AUTO.BAS, Configuration Page, and Password Setup.
- Druckerstatus**: Points to the 'Printer Status' section on the left sidebar, which lists various status indicators like Ready, Head Open, Paper Jam, etc., and a 'Get Status' button.
- Schnittstelle**: Points to the 'Interface' dropdown menu set to 'USB' and the 'Setup' button.
- Druckereinrichtung**: Points to the main configuration area, which includes 'Printer Information' (Version, Milage, Check Sum, Serial NO.), 'Common' settings (Speed, Density, Paper Width, Paper Height, Media Sensor, Gap, Gap Offset, Post-Print Action, Cut Piece, Reference, Direction, Offset, Shift X, Shift Y), and 'D' settings (Ribbon, Code Page, Country Code, Head-up Sensor, Reprint After Error, Gap Inten., Bline Inten., Continuous Inten., Baud Rate, Data Bits, Parity, Stop Bit(s)).

At the bottom of the window, there are fields for 'LPT1', 'COM1 9600,N,8,1 RTS', and a timestamp '2011/11/14 下午 05:50:38'. Buttons for 'Clear', 'Load', 'Save', 'Set', and 'Read' are also visible at the bottom of the configuration area.

5.2 Druckerfunktionen

1. Wählen Sie die PC-Schnittstelle aus, über die der Barcodedrucker angeschlossen ist.

Per Vorgabe ist die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.

2. Klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche im Bereich „Printer Function“ (Druckerfunktionen).
3. Nachstehend finden Sie einige Erläuterungen zu den „Printer Function“ (Druckerfunktionen)-Schaltflächen.

	Funktion	Beschreibung
	Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)	Kalibriert den im Mediensensor-Feld angegebenen Sensor.
	Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)	Legt IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters fest.
	RTC Setup (RTC-Einrichtung)	Synchronisiert die Echtzeituhr mit dem PC.
	Print Test Page (Testseite drucken)	Druckt eine Testseite aus.
	Reset Printer (Drucker rücksetzen)	Startet den Drucker neu.
	Factory Default (Werkseinstellungen)	Initialisiert den Drucker und stellt die Werkseinstellungen wieder her. (Bitte beachten Sie Abschnitt 4.3.3)
	Dump Text (Dump)	Aktiviert den Dumpmodus.
	Ignore AUTO.BAS (AUTO.BAS ignorieren)	Ignoriert das heruntergeladene AUTO.BAS-Programm.
	Configuration Page (Konfigurationsseite)	Druckerkonfiguration drucken (siehe Abschnitt 4.3.2)
	Password Setup (Kennworteinrichtung)	Legen Sie das Kennwort zum Schutz der Einstellungen fest

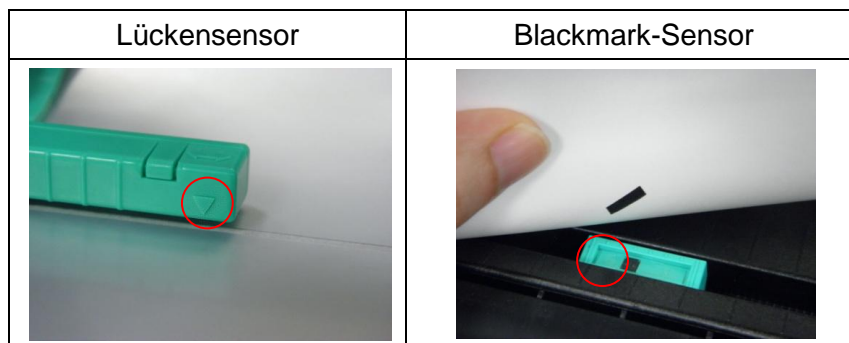
Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware im Ordner \Utilities der CD.

5.3 Mediensensor per DiagTool kalibrieren

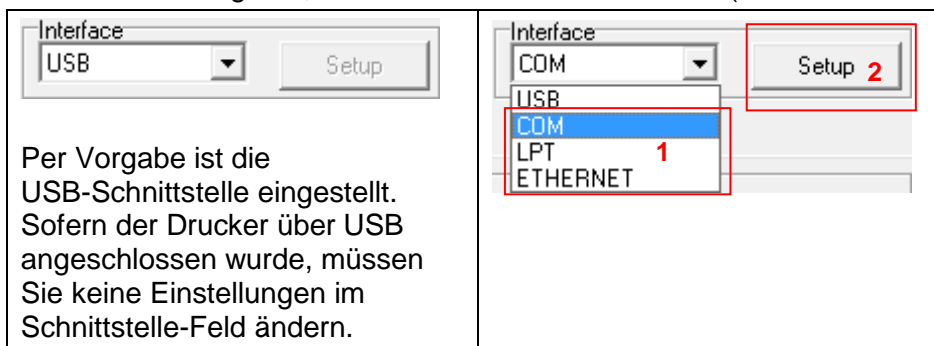
5.3.1 Auto-Kalibrierung

1. Stellen Sie sicher, dass das Medium bereit zur Installation und der Druckkopfmechanismus geschlossen ist. (Bitte beachten Sie Abschnitt 3.3.)

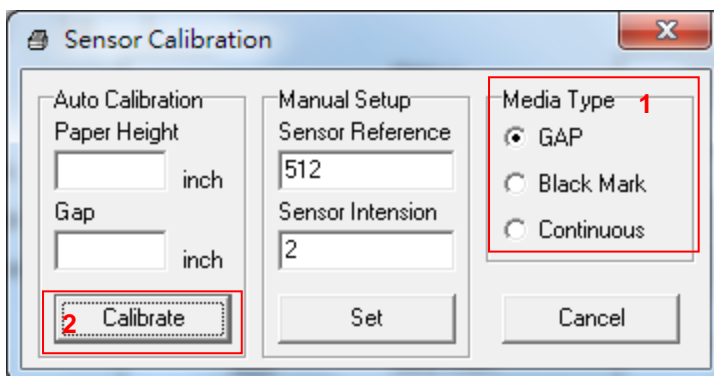
Hinweis: Die Position des Mediensensors ist beweglich. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Lücke (▽) bzw. schwarze Markierung an der Position befindet, welche die Medienlücke/-Blackmark zur Erkennung durchläuft.



2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Öffnen Sie das DiagTool, stellen Sie die Schnittstelle ein. (Die Standardeinstellung ist USB.)




4. Klicken Sie auf die „Calibrate Sensor“ (Sensor kalibrieren) -Schaltfläche.
5. Wählen Sie den Medientyp, klicken Sie auf „Calibrate“ (Kalibrieren).

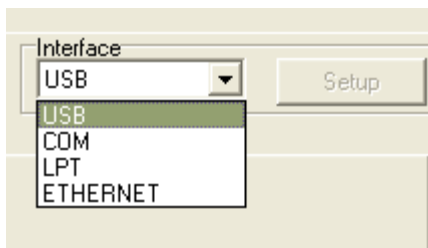


5.4 Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional)

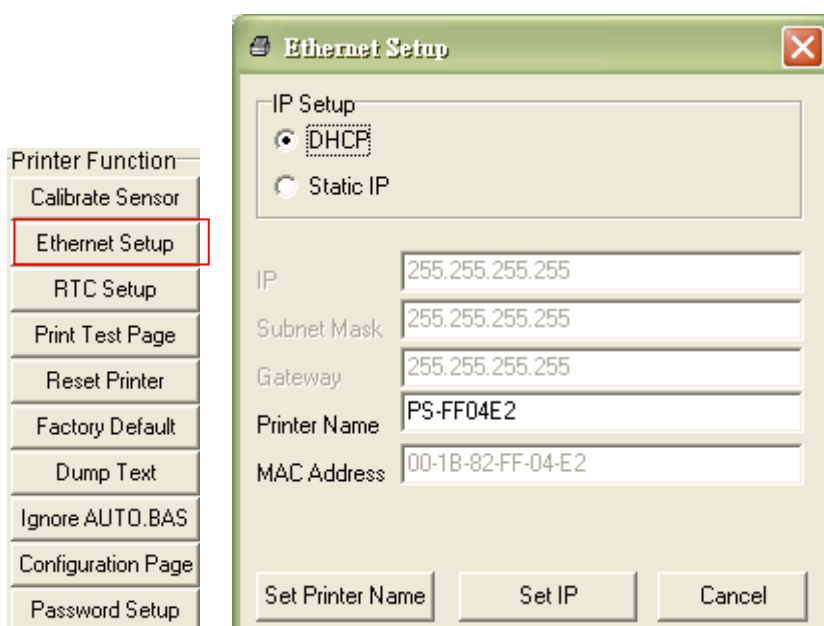
Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner \Utilities. Mit der Diagnosesoftware können Sie den Drucker per Netzwerk, RS-232 oder über die USB-Schnittstelle einrichten. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zur Netzwerkkonfiguration über diese drei Schnittstellen.

5.4.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren


1. Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen  `DiagTool.exe` Doppelklick auf das Symbol.
4. In der Diagnosesoftware ist per Vorgabe bereits die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.

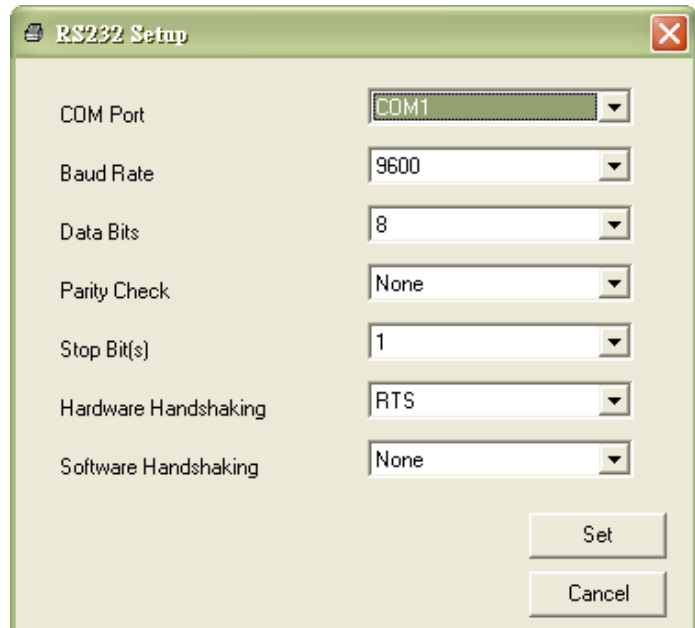
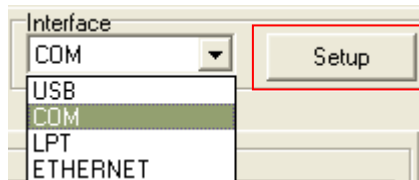


5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration) auf die „Ethernet Setup“ (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function“ (Druckerfunktionen). Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.

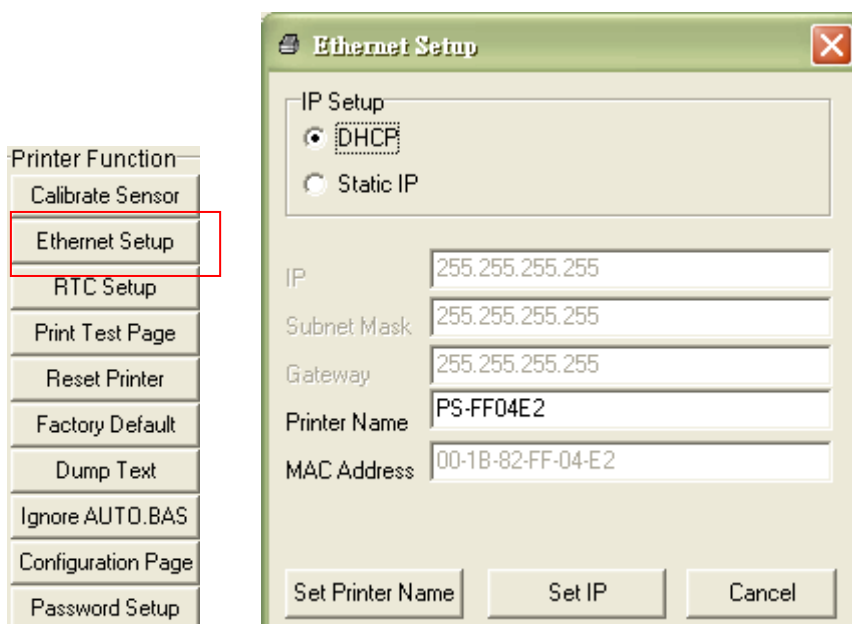


5.4.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren


1. Verbinden Sie Computer und Drucker über ein RS-232-Kabel.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen  `DiagTool.exe` Doppelklick auf das Symbol.
4. Wählen Sie „COM“ als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup“ (Einstellungen)-Schaltfläche. Nun können Sie Baudrate, Parität, Datenbits, Stopbits und Flusststeuerung einstellen.

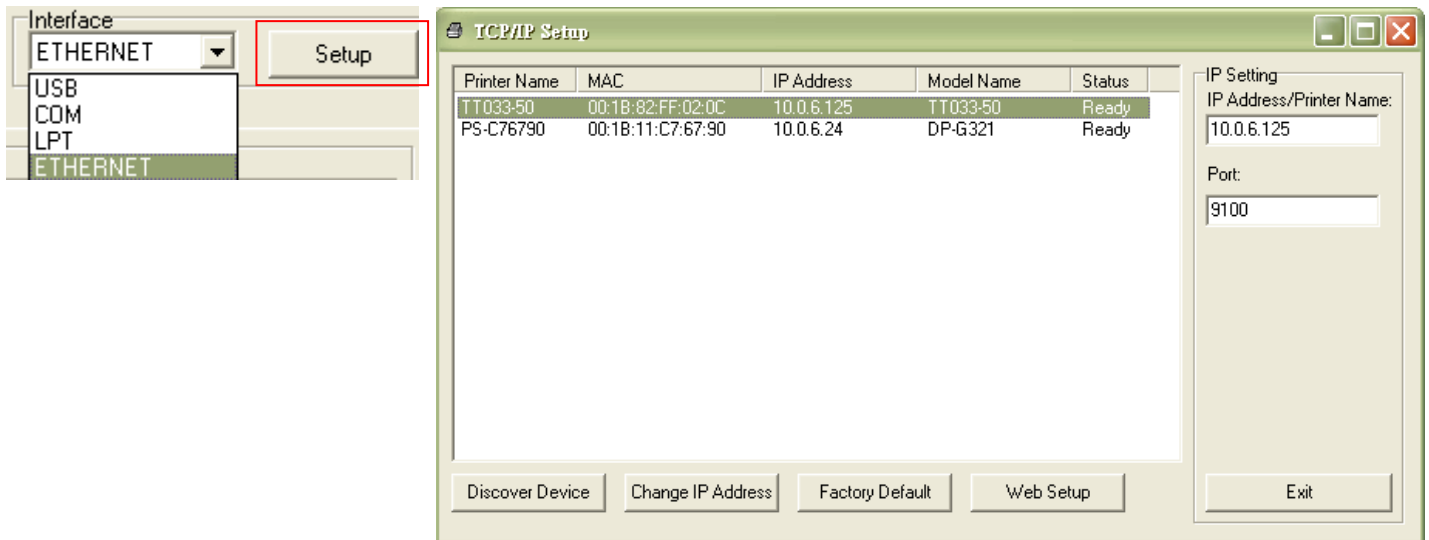


5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration) auf die „Ethernet Setup“ (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt „Druckerfunktionen“. Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.

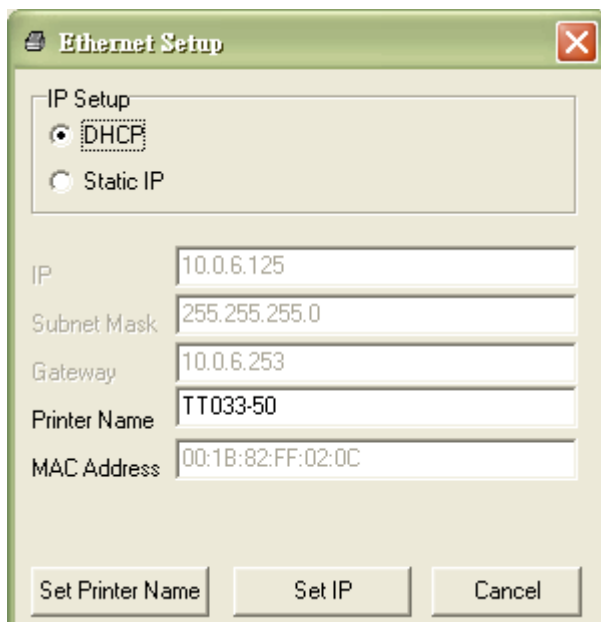


5.4.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch  einen Doppelklick auf das Symbol.
4. Wählen Sie „Ethernet“ (Netzwerk) als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup“ (Einstellungen)-Schaltfläche. Nun können Sie IP-Adresse (statische IP), Subnetzmaske und Gateway des internen Netzwerkadapters konfigurieren.



5. Klicken Sie auf die „Discover Device“ (Geräte suchen)-Schaltfläche – nun werden sämtliche Drucker im Netzwerk gesucht.
6. Wählen Sie den gewünschten Drucker links in der Liste mit gefundenen Druckern; die entsprechende IP Address (IP-Adresse) wird auf der rechten Seite im Feld „IP address/Printer Name“ (IP-Adresse/Druckername) angezeigt.
7. Klicken Sie auf „Change IP Address“ (IP-Adresse ändern); nun können Sie eine feste IP-Adresse (statische IP) vergeben oder die IP-Adresse automatisch beziehen lassen (DHCP).



Per Vorgabe wird die IP-Adresse automatisch über DHCP abgerufen. Falls Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, klicken Sie auf die „Static IP“ (Statische IP) -Schaltfläche und geben anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Anschließend klicken Sie auf „Set IP“ (IP festlegen), damit die geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Bei Bedarf können Sie auch einen anderen Druckernamen in das Feld „Printer Name“ (Druckername) eingeben; anschließend klicken Sie zum Übernehmen dieser Änderung auf „Set Printer Name“ (Druckername festlegen).

Hinweis: Der Drucker startet nach dem Anklicken der Schaltflächen „Set Printer Name“ (Druckername festlegen) oder „Set IP“ (IP festlegen) neu, damit die Änderungen in Kraft treten können.

8. Mit der „Exit“ (Beenden)-Schaltfläche verlassen Sie die Netzwerkeinstellungen und gelangen wieder zurück zum Hauptbildschirm der Diagnosesoftware.

Werkseinstellungen-Schaltfläche

Diese Funktion setzt IP, Subnetzmaske, Gateway und Druckername auf die Werksvorgaben zurück.

Web-Einrichtung

Anstatt die Diagnosesoftware zur Einrichtung Ihres Druckers zu benutzen, können Sie Druckereinstellungen und Status auch über die Firefox- oder IE-Internetbrowser abrufen und konfigurieren; eine Firmware-Aktualisierung ist ebenfalls möglich. Diese Funktion bietet ihnen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche, die sich auch zum externen Verwalten des Druckers über das Netzwerk eignet.

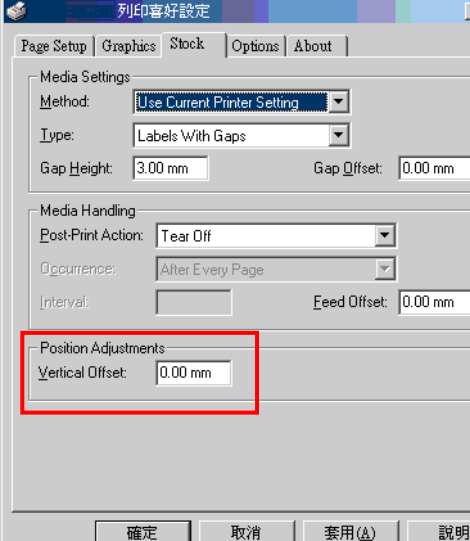
6. Problemlösung

6.1 Häufig auftretende Probleme

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der häufigsten Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem Barcodedrucker eventuell auftreten können. Falls sich die Probleme nicht mit Hilfe der nachstehenden Vorschläge beheben lassen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht	* Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen.	* Schließen Sie das Netzkabel an Drucker und Steckdose an. * Schalten Sie den Drucker ein.
- Der Druckerstatus vom DiagTool zeigt „ Abdeckung offen “. - Das LCD zeigt „ Träger geöffnet “.	* Der Träger des Druckers ist offen.	* Bitte schließen Sie den Träger.
- Der Druckerstatus vom DiagTool zeigt „ Farbbandende-Fehler “ oder „ Farbband-Encoder-Fehler “ - Das LCD zeigt „ Kein Farbband “.	* Das Farbband ist erschöpft. * Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	* Legen Sie eine neue Farbbandrolle ein. * Bitte beachten Sie zur Installation des Farbbandes die Schritte in Abschnitt 3,2.
- Der Druckerstatus vom DiagTool zeigt „ Paper erschöpft “. - Das LCD zeigt „ Kein Papier “.	* Medienvorrat erschöpft. * Medien nicht richtig eingelegt. * Lücken-/Blackmark-Sensor nicht kalibriert.	* Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein. * Bitte beachten Sie zur Installation der Etikettenrolle die Schritte in Abschnitt 3,3. * Kalibrieren Sie den Lücken-/Blackmark-Sensor.
- Der Druckerstatus vom DiagTool zeigt „ Papierstau “. - Das LCD zeigt „ Papierstau “.	* Lücken-/Blackmark-Sensor nicht richtig kalibriert. * Etikettengröße nicht richtig eingestellt. * Etiketten innerhalb des Druckers verklemt.	* Kalibrieren Sie den Lücken-/Blackmark-Sensor. * Etikettengröße richtig einstellen.
- Das LCD zeigt „ Etikett entnehmen “.	* Abziehfunktion ist aktiv.	* Falls das Abziehmodul installiert ist, entfernen Sie bitte das Etikett. * Falls sich kein Abziehmodul an der Vorderseite des Druckers befindet, schalten Sie den Drucker bitte aus und installieren das Modul. * Prüfen Sie, ob der Anschluss richtig eingesteckt ist.

<p style="text-align: center;">Drucker druckt nicht</p>	<p>* Das Kabel ist nicht richtig an der seriellen oder USB-Schnittstellen bzw. am parallelen Port angeschlossen.</p> <p>* Das serielle Verbindungskabel ist nicht richtig belegt (gekreuzt).</p>	<p>* Schließen Sie das Kabel erneut an die Schnittstelle an.</p> <p>* Bei Verwendung eines seriellen Kabels:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersetzen Sie das Verbindungskabel durch ein durchkontaktiertes (nicht gekreuztes) Kabel. - Prüfen Sie die Einstellung der Baudrate. Die Standardbaudrate des Druckers lautet 9600,n,8,1. <p>* Bei Verwendung eines Netzkabels:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, ob die grüne LED des Netzwerkanschlusses (RJ-45) leuchtet. - Prüfen Sie, ob die gelbe LED des Netzwerkanschlusses (RJ-45) blinkt. - Beim Einsatz des DHCP-Modus: Prüfen Sie, ob der Drucker die IP-Adresse bezieht. - Beim Einsatz der statischen IP-Adresse: Prüfen Sie, ob die IP-Adresse richtig ist. - Warten Sie einige Sekunden, bis der Drucker eine Kommunikationsverbindung mit dem Server hergestellt hat; prüfen Sie die IP-Adresseinstellungen dann noch einmal. <p>* Ersetzen Sie das Kabel durch ein neues.</p> <p>* Farbband und Medien sind inkompatibel.</p> <p>* Prüfen Sie die Tinten-beschichtete Seite des Farbbandes.</p> <p>* Legen Sie das Farbband neu ein.</p> <p>* Druckkopf reinigen.</p> <p>* Die Druckdichte ist nicht richtig eingestellt.</p> <p>* Der Kabelbaumverbinder des Druckkopfes ist nicht richtig mit dem Druckkopf verbunden. Schalten Sie den Drucker aus und schließen die Steckverbindung erneut an.</p> <p>* Prüfen Sie Ihr Programm auf einen PRINT-Befehl am Ende der Datei; zudem muss am Ende jeder Befehlszeile CRLF stehen.</p>
<p style="text-align: center;">Speicher voll (Flash / DRAM)</p>	<p>* Der Flash-/DRAM-Speicher ist voll.</p>	<p>* Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien aus dem Flash-/DRAM-Speicher.</p> <p>* Die maximale Anzahl an Dateien im DRAM-Speicher beträgt 256.</p> <p>* Der maximale vom Benutzer adressierbare DRAM-Speicher beträgt 256kb.</p> <p>* Die maximale Anzahl an Dateien im Flash-Speicher beträgt 256.</p> <p>* Der maximale vom Benutzer adressierbare Flash-Speicher beträgt 2560kb.</p>

<p>microSD-Karte kann nicht genutzt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die microSD-Karte ist beschädigt. * Die microSD-Karte ist nicht richtig eingesteckt. * Sie verwenden eine microSD-Karte von einem nicht anerkannten Hersteller. 	<ul style="list-style-type: none"> * Verwenden Sie eine microSD-Karte mit einer unterstützten Kapazität. * Stecken Sie die microSD-Karte noch einmal ein. * Die unterstützten microSD-Kartenspezifikationen und anerkannten microSD-Kartenhersteller finden Sie im Abschnitt 2.2.3.
<p>Schlechte Druckqualität</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Farbband und Medium sind nicht richtig eingelegt. * Der Druckkopf ist verstaubt oder verklebt. * Die Druckdichte ist nicht richtig eingestellt. * Das Druckkopfelement ist beschädigt. * Farbband und Medien sind nicht kompatibel. * Der Druck des Druckkopfes ist nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Legen Sie die Medien richtig ein. * Druckkopf reinigen. * Reinigen Sie die Antriebswalze. * Passen Sie Druckdichte und Druckgeschwindigkeit an. * Führen Sie einen Selbsttest aus und prüfen das Druckkopf-Testmuster auf fehlende Punkte. * Setzen Sie ein geeignetes Farbband und Etikettenmedium ein. * Der Druckkopfmechanismus verriegelt den Druckkopf nicht richtig.
<p>Der Schnitt funktioniert nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Anschluss ist locker. * Schnittstau. * Die Leiterplatte der Schnittvorrichtung ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Schließen Sie das Kabel richtig an. * Entfernen Sie das Etikett. * Stellen Sie sicher, dass die Mediendicke weniger als 0,19 mm beträgt. * Ersetzen Sie den Cutter.
<p>Beim Drucken werden Etiketten übersprungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Mediengröße ist nicht richtig angegeben. * Die Sensorempfindlichkeit ist nicht richtig eingestellt. * Der Mediensensor ist mit Staub bedeckt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Prüfen Sie, ob die Mediengröße richtig eingestellt ist. * Kalibrieren Sie den Sensor über die Optionen Auto Gap (Lücke, Automatisch) und Manual Gap (Lücke, Manuell). * Reinigen Sie den Lücken-/Blackmark-Sensor mit einem Blasepinsel.
<p>Die Druckposition von kleinen Etiketten ist nicht richtig</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Mediensensorempfindlichkeit ist nicht richtig eingestellt. * Die Etikettengröße ist falsch. * Der Parameter Shift Y (Y-Verschiebung) im LCD-Menü ist falsch eingestellt. * Die vertikale Versatzeinstellung im Treiber ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> * Kalibrieren Sie die Sensorempfindlichkeit neu. * Stellen Sie die richtige Etiketten- und Lückengröße ein. * Wenn Sie die Software BarTender nutzen: Bitte stellen Sie den vertikalen Versatz im Treiber ein.  <p>The screenshot shows the '列印喜好設定' (Print Preferences) dialog box. The 'Media Settings' section is expanded, showing 'Method' set to 'Use Current Printer Setting', 'Type' set to 'Labels With Gaps', 'Gap Height' at 3.00 mm, and 'Gap Offset' at 0.00 mm. The 'Media Handling' section shows 'Post-Print Action' as 'Tear Off', 'Occurrence' as 'After Every Page', and 'Interval' as empty. The 'Position Adjustments' section is highlighted with a red box, showing 'Vertical Offset' set to 0.00 mm. At the bottom, there are buttons for '確定' (OK), '取消' (Cancel), '套用(A)' (Apply), and '說明' (Help).</p>

Die linke oder rechte Seite des Etiketts wurde nicht bedruckt	* Die Etikettengröße ist falsch eingestellt.	* Stellen Sie die Etikettengröße richtig ein.
Die Echtzeituhr wurde beim Neustart des Druckers falsch eingestellt	* Die Batterie ist erschöpft.	* Prüfen Sie, ob sich eine Batterie auf der Hauptplatine befindet.
Faltenbildung	* Das Farbband ist falsch installiert. * Das Medium ist falsch installiert. * Die Druckdichte ist falsch eingestellt. * Das Medium wird falsch zugeführt.	* Bitte stellen Sie die geeignete Dichte zur Erzielung einer guten Druckqualität ein. * Achten Sie darauf, dass die Etikettenführung die Kante der Medienführung berührt.
Graue Linie auf leerem Etikett	* Der Druckkopf ist verschmutzt. * Die Antriebswalze ist verschmutzt.	* Druckkopf reinigen. * Reinigen Sie die Antriebswalze.
Unregelmäßiger Druck	* Der Drucker befindet sich im Hex-Dumpmodus. * Die RS-232-Einstellungen sind nicht richtig.	* Schalten Sie den Drucker zum Überspringen des Dumpmodus aus und wieder ein. * Konfigurieren Sie die RS-232-Einstellungen neu.

7. Wartung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, mit welchen Hilfsmitteln und auf welche Weise Sie Ihren Drucker warten.

1. Zur Reinigung des Druckers benötigen Sie folgende Materialien:

- Wattestäbchen
- Fusselfreies Tuch
- Vakuumpin-/Blaspinsel
- 100 %iges Ethanol

2. Reinigen Sie die Komponenten des Druckers auf folgende Weise

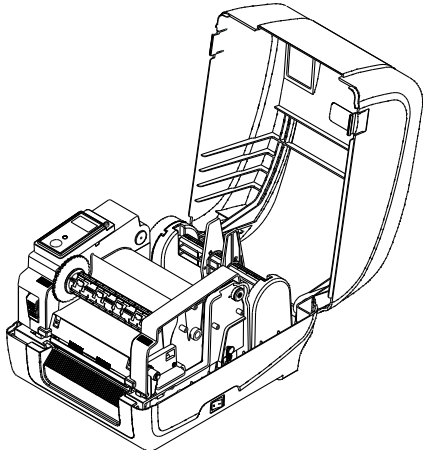
Druckerteil	Verfahren	Intervall
Druckkopf	1. Drucker stets abschalten, bevor Sie den Druckkopf reinigen. 2. Druckkopf mindestens 1 Minute lang abkühlen lassen. 3. Oberfläche des Druckkopfs mit Wattestäbchen und Ethanol reinigen.	Druckkopf jeweils beim Einlegen von neuer Etikettenrolle reinigen.
Antriebswalze	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Drehen Sie die Antriebswalze, wischen Sie sie dabei gründlich mit Ethanol und einem Wattestäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.	Antriebswalze jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
Abreiße/Abziehleiste	Mit fusselfreiem Tuch und Ethanol abwischen.	Bei Bedarf.
Sensor	Mit Druckluft oder Unterdruck reinigen.	Monatlich
Außenflächen	Mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen.	Bei Bedarf.
Innenraum	Bürste oder Unterdruck	Bei Bedarf.

Hinweis:

- Berühren Sie den Druckkopf nicht mit der Hand. Bei unabsichtlicher Berührung gründlich mit Ethanol reinigen.
- Bitte verwenden Sie 100 %iges Ethanol. KEINEN medizinischen Alkohol verwenden; andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.
- Reinigen Sie den Druckkopf und die Sensoren jedes Mal, wenn Sie ein neues Farbband einlegen – so bleibt die Leistung Ihres Druckers auf lange Zeit erhalten.

Änderungsverlauf

Datum	Inhalt	Editor
2012/4/2	Aktualisierung von Abschnitt 1.6	Camille





TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Unternehmenszentrale

9F., No.95, Minguan Rd., Xindian Dist.,
New Taipei City 23141, Taiwan (R.O.C.)
Tel.: +886-2-2218-6789
Fax: +886-2-2218-5678

Webseite: www.tscprinters.com

eMail: printer_sales@tscprinters.com
tech_support@tscprinters.com

Li Ze Plant

No.35, Sec. 2, Ligong 1st Rd., Wujie Township,
Yilan County 26841, Taiwan (R.O.C.)
Tel.: +886-3-990-6677
Fax: +886-3-990-5577